

**Hier kann sich Wissen
sehen lassen!**



**Erleben und genießen,
was Wissen schafft.**

Ein Haus für alle – im Forum Wissen Göttingen stehen Vortragssaal, Seminar- und Bühnenraum sowie das Café für verschiedenste Veranstaltungen zur Verfügung: von der Physik-Show zum Wissens-Salon, vom Science-Kino zur Theateraufführung. Lesungen, Konzerte und Schülerlabore laden zum regen Austausch ein. Ob Groß oder Klein – jeder soll im neuen Museum Wissenschaft auf vielfältige Weise erleben und genießen können.

Das Forum Wissen soll ein Ort der Begegnung und des Austauschs sein. Daher werden im gesamten Haus die verschiedenen Wege und Flächen intelligent miteinander verflochten: vom Depot durch die Galerien, aus dem Labor in die Lounge.

Im Gebäude der Zoologie an der Bürgerstraße 28 entsteht das Forum Wissen Göttingen. Es wird 2019 eröffnet.



Kontakt:

Dr. Marie Luisa Allemeyer
Zentrale Kustodie
Universität Göttingen
Weender Landstraße 2
37073 Göttingen

Telefon: +49 551 39-20735
E-Mail: kustodie@uni-goettingen.de
Web: www.uni-goettingen.de/forumwissen
Facebook: Forum Wissen Göttingen

Spendenkonto:

Georg-August-Universität Göttingen, Sparkasse Göttingen,
IBAN: DE60 260 5000 1000 0000 067, Verwendungszweck: Forum Wissen

© 2016 Georg-August-Universität Göttingen
Gestaltung: www.moutdesign.de



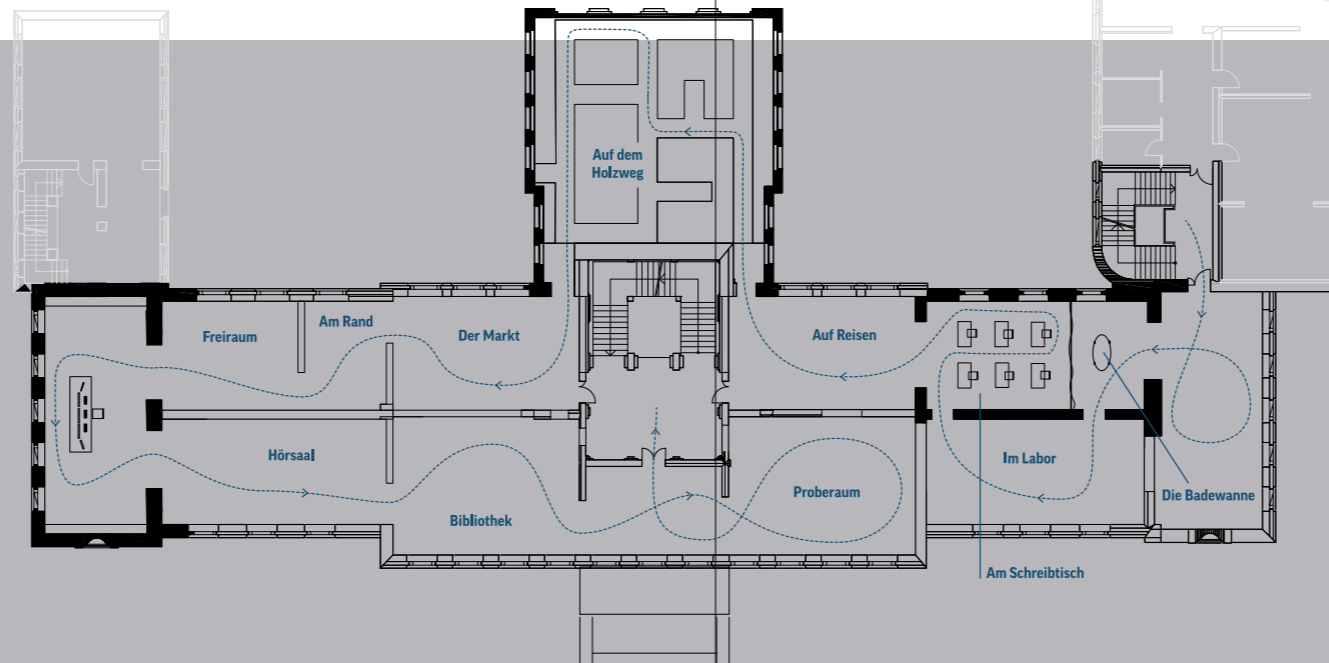
Ein Leuchtturm mit internationaler Ausstrahlung – das Forum Wissen erhöht die Anziehungskraft Göttingens und der Region und wertet bestehende kulturelle Angebote auf. Es erweitert das Spektrum der Forschungslandschaft und verstärkt die Sichtbarkeit des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandortes Südniedersachsen. ■

Sehen und verstehen, was Wissen schafft.

Das Forum Wissen Göttingen wird ein offenes Haus der Wissenschaft: Hörsaal, Labor und Museum unter einem Dach. Ein Marktplatz des Wissens, auf dem Forschende und Studierende ihre Erkenntnisse und Praktiken zur Diskussion stellen und den Austausch mit Interessierten suchen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Denksportler aller Art erleben im Forum Wissen die Praxis des „Wissen-Schaffens“ in Geschichte, Gegenwart und Zukunft.



Wie entsteht Wissen? Welche Menschen und Dinge sind daran beteiligt? Hat Wissen Methode? Das sind nur einige Fragen, die Besucherinnen und Besucher durch die Basisausstellung begleiten. Dort zeigen sich die Göttinger Dinge



des Wissens, die Schätze der akademischen Sammlungen in 13 Wissensräumen – so zum Beispiel auf dem Schreibtisch, im Hörsaal, in der Bibliothek oder im Labor.

Perspektivwechsel und Dynamik werden Stilmittel des Forum Wissen sein. Die Besucherinnen und Besucher sollen die Ausstellungen und Veranstaltungen nicht nur wissender, sondern vor allem gewitzter verlassen.

Das Forum schafft eine zeitgemäße Plattform für Kreativität, Aufbruch und Wagnis – ganz im Sinne modern verstandener Aufklärung. ■



Erkunden und erschließen, was Wissen schafft.

Die Sammlungen der Universität Göttingen bekommen mit dem Forum Wissen ein neues Zentrum. Hier können sie sich mit einer Auswahl an Objekten öffentlich zeigen und ihre Forschung präsentieren. In der Werkstatt werden Objekte restauriert. Im Depot werden verwaiste Sammlungen aufgenommen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Fächer haben im Forum Wissen die Möglichkeit, gemeinsam an den Objekten zu forschen und mit ihnen zu lehren.

Materialität des Wissens: Die neue Professur und die Forschungsstelle Wissensforschung werden im Forum Wissen angesiedelt sein.



Objektlabor

Ihr Ziel ist es, das in den Objekten liegende Wissen zu ergründen, Erkenntnisse über das Wissen-Schaffen zu gewinnen, neue wissenschaftliche Methoden zu erproben und stets neu zu reflektieren – eine dynamische Grundlage für die sich wandelnden Ausstellungen des Forum Wissen.

Mit dem Objektlabor ist eine einzigartige, Universität und Museum vereinende Infrastruktur für interdisziplinäres Arbeiten mit Objekten aus den verschiedenen Sammlungen geplant: ein zentral im Forum Wissen angesiedelter Seminar- und Laborraum, der von einem gläsernen Hochregal umschlossen ist. In ihm stehen die Objekte bereit, die Studierende und Forschende im Innern untersuchen können. Sein Äußeres ist zugleich ein riesiges Schaufenster, das die gesamte Sammlungsvielfalt zeigt und den Blick auf fächerübergreifende Forschung und Lehre freigibt. ■